

## **KF-1.1 Seltener Zufallsbefund in einer Basedowstruma**

E. Riepan<sup>1</sup>, D. Krenz<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Klinikum Dritter Orden München

**Einleitung:** Beim Morbus Basedow handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung der Schilddrüse. Ursächlich dafür ist einerseits ein genetischer Defekt des Immunsystems andererseits sind auch äußere Faktoren wie Stress, Infektionen oder Umweltfaktoren ausschlaggebend. Der Morbus Basedow betrifft vor allem Frauen im gebärfähigen Alter. Frauen sind 5-8mal häufiger betroffen als Männer. Der Krankheitsgipfel liegt zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr. Diese Erkrankung ist die häufigste Ursache für eine Hyperthyreose. Als Therapie erfolgt in den meisten Fällen zunächst eine medikamentöse Behandlung mit Thyreostatika. Eine endgültige Therapie ist oft nur mittels Operation oder Radiojodtherapie möglich.

### **Kasuistik:**

38-jährige Patientin wird bei bekanntem therapierefraktären Morbus Basedow in einer Struma II° zur geplanten Thyreoidektomie vorstellig. Präoperativ wird eine Sonographie der Schilddrüse durchgeführt. Hierbei zeigen sich knotige Veränderungen im Bereich des rechten Schilddrüsenoberlappens jedoch keine pathologisch vergrößerten Lymphknoten. Es erfolgt daraufhin die Thyreoidektomie. Der intra- und postoperative Verlauf ist komplikationslos.

Die histologische Aufarbeitung des Strumapräparates ergibt neben der hochgradigen Autoimmunthyreoiditis ein bilaterales papilläres Schilddrüsenkarzinom (rechts 1,1cm und links 1,0cm) mit venöser Hämangiosis carcinomatosa. Zur weiteren Behandlung des Schilddrüsenkarzinoms wurde 4 Wochen postoperativ eine Radiojodtherapie durchgeführt.

### **Diskussion:**

Schilddrüsenkarzinome gehören zu den selteneren malignen Erkrankungen und machen ungefähr 1% aller bösartigen Tumore aus. Die Inzidenz von Schilddrüsenkarzinomen bei Patienten mit Hyperthyreose variiert von 0,3 %-16,6%. Interessant an unserem Fall ist das Auftreten eines bilateralen papillären Schilddrüsenkarzinoms in einer Basedowstruma. Nach Durchsicht der gängigen Literatur ist ein Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Schilddrüsenkarzinomen und einer Hyperthyreose wie beim Morbus Basedow noch nicht geklärt.

Zusammenfassend muss man sagen, dass bei einer Basedowstruma mit knotigen Veränderungen auch an ein Karzinom gedacht werden sollte.